
Deutschlernen Mit Bildern Sport Und Freizeit 60 F

If you ally compulsion such a referred **Deutschlernen Mit Bildern Sport Und Freizeit 60 F** ebook that will present you worth, get the definitely best seller from us currently from several preferred authors. If you want to hilarious books, lots of novels, tale, jokes, and more fictions collections are next launched, from best seller to one of the most current released.

You may not be perplexed to enjoy all ebook collections Deutschlernen Mit Bildern Sport Und Freizeit 60 F that we will categorically offer. It is not re the costs. Its nearly what you infatuation currently. This Deutschlernen Mit Bildern Sport Und Freizeit 60 F, as one of the most operational sellers here will completely be in the course of the best options to review.

*Deutschlernen Mit
Bildern Sport Und
Freizeit 60 F*

2020-11-28

HANEY MILLER

Multimediale Kommunikation in den Hypermedien und Deutschunterricht
Narr Francke Attempto Verlag
Unterrichtsentwurf aus dem Jahr 2022 im Fachbereich Didaktik für das Fach Deutsch - Grammatik, Stil, Arbeitstechnik, Note: 2.0, Universität Potsdam, Sprache: Deutsch, Abstract: Diese Arbeit beinhaltet einen Unterrichtsentwurf mit Reflexion für 7. Klassen, der sich mit der Vermittlung von Kommasetzungsstrategien bezogen auf Relativsätze im Deutschunterricht beschäftigt. Die Sequenz ist mit fünf Unterrichtsstunden veranschlagt. Die Einzelthemen werden als Teil einer Stationsarbeit umgesetzt, sodass jeweils drei Schüler ihre Stationen durchführen und zwei weitere hospitieren. Die Stationen wechseln innerhalb der Sequenz. Am Ende der Sequenz müssen alle Schüler und Schülerinnen jede Station mindestens einmal absolviert haben. Das Thema der Sequenz bildet

die Vermittlung von typischen Rechtschreibstrategien und die Erweiterung der orthografischen Kompetenzen auf der Basis von ausgewählten Fehlerschwerpunkten. Das System der Kommata ist ein rein syntaktisches System, obwohl es häufig von den Schülern eher semantisch verstanden wird. Natürlich gibt es teilweise, unter anderem auch im Fall einiger Relativsätze, solche Sätze, die aufgrund ihrer Semantik Schwierigkeiten bei der Vermittlung der korrekten Kommasetzung hervorrufen können. In seiner minimalsten Form besteht der Relativsatz grundlegend aus einem relativistischen Attribut, welches sich auf ein Wort oder eine Wortgruppe des Matrixsatzes bezieht sowie aus einem infiniten Verb. Das Verb steht immer in der Verbletzstellung, wobei das relativistische Attribut nicht immer am Beginn des Relativsatzes stehen muss. Es ist ebenso möglich, dass vor dem relativistischen Attribut eine Präposition steht.

Praxisfelder des kreativen und therapeutischen Schreibens

Langenscheidt

Die Schüler setzen sich kreativ mit digitalen Medien auseinander und reflektieren dies abschließend anhand verschiedener Schreibformen Die Digitalisierung hat den Alltag der Menschen im 21. Jahrhundert, insbesondere ihre Arbeits-, Lern- und Kommunikationsweise, tiefgreifend verändert. Damit gehen viele Chancen, aber auch neue Herausforderungen und Risiken einher. Mit den Materialien dieses Bands gelingt es Ihren Schüler*innen sich kreativ mit den unterschiedlichsten digitalen Medien auseinanderzusetzen und sich zu einer intelligenten und kritischen Nutzung der neuen Medien zu befähigen. Denn Medienkompetenz ist eine Schlüsselqualifikation für das spätere Leben der Jugendlichen. Jedes der acht Themen dieses Buches kann in einer Doppelstunde behandelt werden. Didaktische Vorbemerkungen, die jeweils mit der Aufzählung der wichtigsten Lernziele enden, informieren über die Thematik jeder Doppelstunde. Es folgen variantenreiche Vorschläge zur Gestaltung des Unterrichts. Alle benötigten Sekundärtexte, Tafelbilder, Abbildungen und Arbeitsblätter sind als Kopiervorlagen enthalten. Ergänzt werden die Beschreibungen der Unterrichtsstunden durch Vorschläge, wie die Schüler*innen das Erlernte in unterschiedlichen motivierenden Schreibformen anwenden können und wie Sie deren erworbenes Wissen in Lernzielkontrollen überprüfen können. Am Ende jedes Kapitels bekommen Sie noch mehrere Ideen für fakultativ durchführbare handlungsorientierte Projekte, welche die Selbsttätigkeit der Schüler*innen fördern. Die Themen: - Digitale Spiele - Cybermobbing - Kommunikation in sozialen Netzwerken -

Handyverbot an Schulen - Das Smartphone - Informationsbeschaffung im Internet - YouTube - Distanzunterricht

Deutschunterricht Editions

L'Harmattan

Inklusiven Unterricht mit digitalen Medien gestalten Mit Inklusion und Digitalisierung werden hier zwei aktuelle Entwicklungsziele in der Lehramtsausbildung thematisiert. Der Band bietet Studierenden einen Überblick über den Einsatz digitaler Medien im inklusiven Deutschunterricht. Er sensibilisiert Studierende für den konstruktiven Umgang mit der Heterogenität der Schülerinnen und Schülern und bietet einen praxisorientierten Überblick über den Einsatz digitaler Medien im Kontext von Inklusion im Deutschunterricht. Das Buch zeigt anhand von praxisorientierten Beispielen auf, wie Unterricht gestaltet werden kann, der Vielfalt und Heterogenität mitdenkt und digitale Medien pädagogisch und fachdidaktisch sinnvoll implementiert. utb+: Als Ergänzung zum Buch erhalten Leser:innen Zugang zu interaktiven Übungen und Arbeitsmaterialien in H5P zu den im Buch vorgestellten Unterrichtskonzepten. Darüber hinaus erhalten sie Checklisten u.a. zu Urheberrecht, Datenschutz, Gestaltung barrierefreier PDFs. Erhältlich über utb.de. **Hundert Jahre Deutschunterricht in Kamerun 1910 - 2010** GRIN Verlag 'Entfaltung der Kommunikationsfähigkeit, ist das allgemeinste Lernziel des Faches Deutsch. Was darunter theoretisch wie praktisch verstanden wird, ist Gegenstand der vorliegenden Arbeit, die dieses Verständnis am Beispiel des Massenmediums Fernsehen als einem Paradigma für deutschunterrichtliche Medienerziehung untersucht. Die Bestandsaufnahme führt

zu der These, daß die Reaktion des Faches auf das Fernsehen bislang eher unzureichend genannt werden muß, daß von einem 'emanzipatorischen Mediengebrauch' keine Rede sein kann. Parallel dazu werden Überlegungen entwickelt, was unter 'Kommunikationsfähigkeit' in bezug auf das Fernsehen zu verstehen ist. Kommunikation, so lautet hier die These, kann sinnvoll nur als Verbindung von kritischer Analyse und praktischer Kritik gedacht werden; ihre 'Entfaltung' umfaßt dementsprechend neben einer Medienanalyse die Medienpraxis. Eine solchermaßen theoretisch reflektierte Medienpraxis ist die Voraussetzung für einen emanzipatorischen Mediengebrauch, der die öffentliche, mediale Artikulation von Erfahrung und Interesse durch die betroffenen Subjekte selbst zum Ziel hat. Analyse und Kritik operieren in dieser Arbeit auf der Basis von Konzeptualisierungen zu einer kritisch-materialistischen Medientheorie, wie sie beispielsweise von Autoren wie NEGTE/ KLUGE, DRÖGE, PROKOP, HOLZER, DAHLMULLER/HUND/KOMMER u. a. vorgelegt wurden; auf diese Ergebnisse kritischer Massenkommunikationsforschung nehme ich an den entsprechenden Stellen Bezug.

Foto + Text Auer Verlag

Ein Deutschunterricht, der die Alltags- und Medienkultur der Schüler und Schülerinnen ernst nimmt, darf Sporttexte nicht unberücksichtigt lassen. Zu sehr ist der Sport in all seinen Facetten Teil der Lebenswelt vieler Schülerinnen und Schüler geworden. Die Frage ist nicht mehr, ob der Deutschunterricht darauf zu reagieren hat, die Frage ist vielmehr, wie er dies tun und welche Sporttexte er dabei nutzen kann. Auch wenn die Suche nach

sinnvollen Bezügen zwischen Sport und Deutschunterricht schon seit längerem intensiv betrieben wird, offenbart das vielschichtige Kulturphänomen „Sport“ immer wieder neue interessante Seiten, die es lohnen, fachdidaktisch behandelt zu werden. Die zehn Beiträge in diesem Band verstehen sich als Unterrichts Anregungen für den kompetenzorientierten Deutschunterricht. Sie bedienen Betrachtungen zum Sport aus literarischer, sprachlicher und medialer Perspektive. Die theoretisch-begrifflichen Aspekte der jeweiligen Themen werden soweit behandelt, wie sie für das Verständnis erforderlich sind. Im Zentrum vieler Beiträge stehen Unterrichtsszenarien mit kommentierten Texten und Aufgaben, die für die Unterrichtsvorbereitung oder für den Unterricht selbst genutzt werden können.

Zur Differenzierung von Homonymie und Polysemie im Deutschunterricht

Waxmann Verlag

Digitale Hypermedien gehören mittlerweile zum festen Bestandteil der Lebenswelt von Schülerinnen und Schülern. Die Kommunikation in den Hypermedien erfolgt in der Regel multimodal und bietet zahlreiche Anknüpfungspunkte zur Beschäftigung mit Sprache, die didaktisch zweifelsohne hoch relevant sind. Der Sammelband vereint Beiträge, die aus theoretischer, empirischer und unterrichtspraktischer Perspektive aufzeigen, wie multimodale, hypermediale Kommunikation im schulischen Deutschunterricht aufgegriffen und thematisiert werden kann. Sie befassen sich mit den Themenbereichen hypermediale Lebenswelten, Textsorten- und Schreibdidaktik, Social Media und Erklärvideos.

Der Deutschunterricht Springer-Verlag
 Mit dem visuellen Sprachkurs, lernt man anschaulicher: Wortschatz schneller lernen mit Fotos Grammatik wirklich begreifen mit Eselsbrücken Ein Sprachkurs mit allem, was dazugehört: authentische Dialoge, Übungen zu Wortschatz, Grammatik und Kommunikation, Vertonungen auf MP3-CD Einfach schön. Das neue Sprachenlernen. Learn German with the wow factor! The visual language course learn vocabulary faster via photos grasp grammar with the help of memory hooks The all inclusive course with authentic dialogues, exercises and audios on MP3-CD

Deutschlernen mit Bildern: Kleidung und Körper Vandenhoeck & Ruprecht
 Mit diesem Handbuch wird erstmalig in umfassender Form der fotopädagogische Diskurs in den Fachdidaktiken aufgearbeitet. Vorhandene schulbezogene wie auch außerschulische Konzepte zur pädagogischen Arbeit mit dem Medium Fotografie werden vorgestellt und diskutiert. Neu ist die pädagogische Analyse der Verbindungen, die Foto und Text eingehen, deren didaktisches Potenzial interdisziplinär und perspektivisch ausgelotet werden.

Fernsehen im Deutschunterricht. Emanzipatorischer Mediengebrauch? UTB

Ausgehend von einer kritischen Bestandsaufnahme der Lehr- und Lernsituation an koreanischen und taiwanesischen Germanistik-Abteilungen wird im vorliegenden Buch eine DaF-Unterrichtskonzeption vorgeschlagen, die das Lernen in einer interkulturellen germanistischen Lerngemeinschaft als dreifache Brechung einer ‚interkulturellen Linguistik‘ bestimmt: als ‚interkulturelle Semantik‘, als

‚interkulturelle Landeskunde‘ und als ‚interkulturelle Kommunikation‘. Es wird dafür argumentiert, dass der akademische Deutschunterricht in zielsprachenfernen Ländern nur über ernsthafte semantische, landeskundliche und kommunikative Lehrinhalte, die sowohl die Lernerseite als auch die Lehrerseite berücksichtigen, ein sinnvolles Unterfangen darstellt, von dem beide Seiten der Lerngemeinschaft intellektuell profitieren können.

Deutschunterricht auf Madagaskar, Mauritius und den Komoren Narr Francke Attempto Verlag

Der vorliegende Band bietet einen umfassenden Überblick über Geschichte, Theorie und Didaktik digitaler Medien im Deutschunterricht. Behandelt werden medienkulturelle und mediengeschichtliche Aspekte aus der Perspektive der Sprach- und Literaturwissenschaft sowie der Deutschdidaktik und der Lehrerbildung. Darüber hinaus werden sowohl medienphilosophische als auch medienpädagogische Grundlagen gelegt, die durch Konzepte zur medialen Bildung bzw. zu fachspezifischen mediendidaktischen Konzeptionen ergänzt werden. In einem eigenen Kapitel werden spezifische Formen digitaler Medien wie literale, auditive und audiovisuelle Medien im Deutschunterricht vorgestellt und didaktisch reflektiert; dazu kommen digitale Schreib- und Präsentationsmedien, Kommunikations- und Kooperationsmedien sowie Interaktions- und Handlungsmedien. In einem umfangreichen Kapitel werden erprobte Modelle für die Unterrichtspraxis vorgestellt, die sich z.B. mit Computerspielen, Webseiten oder Sozialen Netzwerken im Deutschunterricht befassen. Den

Abschluss des Bandes bildet eine Gesamtschau über den aktuellen Stand der empirischen Unterrichtsforschung zum Einsatz digitaler Medien im Deutschunterricht. Der Band wendet sich an Lehrkräfte in Schule, Hochschule und Lehrerbildung sowie an Studierende und Referendare, die sich einen fachdidaktisch fundierten Einblick in den gegenwärtigen Forschungsstand zu Theorie und Praxis digitaler Medien im Deutschunterricht verschaffen wollen.

Identitäten - Dialoge im Deutschunterricht Peter Lang
Studienarbeit aus dem Jahr 2013 im Fachbereich Didaktik - Germanistik, Note: 1,3, Humboldt-Universität zu Berlin (Institut für deutsche Sprache und Linguistik), Veranstaltung: Grammatik in der Schule, Sprache: Deutsch, Abstract: Die deutsche Sprache steckt voller Homonyme bzw. Polyseme, die oftmals gar nicht als solche wahrgenommen werden. Sie gehören ganz selbstverständlich zum alltäglichen Sprachgebrauch, können jedoch, wenn der Kontext unklar ist, schnell zu Verwirrungen bzw. Missverständnissen führen. Derartige aneinander Vorbeireden, wie im obigen Beispiel, ist nichts Ungewöhnliches und kann aus der Zwei- oder auch Mehrdeutigkeit bestimmter Wörter resultieren. Da diese sehr häufig im Deutschen zu finden sind, ist es vor allem wichtig, SchülerInnen für homonyme bzw. polyseme Ausdrücke zu sensibilisieren sowie sie mit der Thematik vertraut zu machen. Eine besondere Schwierigkeit liegt darin, ihnen den Unterschied zwischen Homonymen und Polysemen nahezubringen bzw. ihnen Differenzierungsmöglichkeiten zu vermitteln. Die Varianten zur Unterscheidung von Homonymen und Polysemen werden in der Literatur sehr

kritisch diskutiert und gelten als wenig zufriedenstellend (Vgl. Schnörch 2002: 89ff.). Aufgrund dessen ist es eine große Herausforderung, diese Problemstellung im Deutschunterricht aufzugreifen. Die hier vorliegende Arbeit will sich dieser Aufgabe stellen und präsentiert eine mögliche Deutschstunde zum Thema „Homonyme - Polyseme“ für eine siebte Gymnasialklasse. Der Fokus der fiktiven Stunde liegt auf der Frage, wie man homonyme von polysemen Ausdrücken unterscheiden kann. Die SchülerInnen lernen dabei Differenzierungsmöglichkeiten kennen, mithilfe derer sie sicherer im Umgang mit der besagten Thematik werden sollen. Der wissenschaftliche Teil stützt sich vor allem auf die Betrachtungen von Anke Lüdeling (2009) und Ulrich Schnörch (2002) in Bezug auf die hier zu untersuchende Problemstellung. Interessante Aspekte liefern auch Rolf Bergmann (1977), J. Alan Pfeffer (1965, 1970), Edgar W. Schneider (1988) und Ekkehard Zöfgen (1976, 1989). Für die Gestaltung der hier vorgestellten Unterrichtsstunde, insbesondere im Hinblick auf die erstellten Arbeitsblätter im Anhang, dienen zur Orientierung die (Schulbuch)Grammatik des Westermann-Verlags (Ulrich (Hrsg.) 1997) sowie die Überlegungen von Horst Stephan (2012), Julia Klein (2008) und Johannes Merkel (2008).

The Linguistics of Football GRIN

Verlag

Spracharbeit im Deutschunterricht unter Anleitung von Schriftstellerinnen und Schriftstellern – darum geht es in diesem literaturdidaktischen Lehr- und Lesebuch. Es unterstützt die Förderung von Grundlagen für ein methodisch und theoretisch anspruchsvolles Verständnis interkultureller Kommunikations- und Dialogfähigkeit, die sich auch in

schwierigen Konfliktsituationen bewährt. Im Mittelpunkt dieses Bandes steht ein zentrales Thema jedes interkulturellen Dialogs: Identitäten. Die persönliche Präsenz von Autorinnen und Autoren im Klassenraum erlaubt, zusammen mit entsprechenden Arbeitsmaterialien, die sinnvolle und gezielte Einbindung von Literatur in den Deutschunterricht aller Schularten und Altersstufen. Beiträge von Chamisso-Preisträgerinnen und -Preisträgern sind genau dafür hervorragend geeignet. Der Band enthält Texte von José F.A. Oliver, Zehra Çirak, Akos Doma, Michael Stavaric, Yoko Tawada, Ilija Trojanow und Feridun Zaimoglu. Dieses Lehr- und Lesebuch wendet sich nicht nur an Lehrkräfte, sondern auch an Schülerinnen und Schüler mit ihren Freundinnen und Freunden, Eltern und anderen Bezugspersonen. Damit werden die üblichen Grenzziehungen des Unterrichts aufgehoben und die oft zu engen Textsorten-Grenzen bisheriger Lehrwerke und Lehrerhandreichungen erweitert. Dies bildet sich bewusst auch in der grafischen Gestaltung der Materialien ab. Klar und anschaulich wird verdeutlicht, wie sich unsere Wahrnehmungen der Welt durch Neues, Anderes und Fremdes ständig verändern und zu permanenten Assimilations- und Akkommodationsprozessen des Wissens führen.

Mündliche Kompetenzen im

Deutschunterricht Springer-Verlag

Einhergehend mit den großen Schulleistungsstudien PISA und IGLU wurde ein Diskurs bezüglich defizitärer Leistungen von Schülerinnen und Schülern angestoßen, der bis heute anhält. Der gemessene Bildungsmisserfolg deutscher Schülerinnen und Schüler in unterschiedlichen Fächern zeichnete sich gerade im

internationalen Vergleich als „äußerst prekär“ ab. So schnitt Deutschland in den ersten Erhebungen sowohl im Bereich der Naturwissenschaften als auch im Kompetenzbereich Lesen deutlich unterhalb der Erwartungen ab. Zwar bewirkten strukturelle Entwicklungen und gezielte Aufarbeitungen des allgegenwärtigen ‚PISA-Schocks‘ erhebliche Verbesserungen, es kristallisierte sich jedoch eine neue Risikogruppe innerhalb unseres Bildungssystems heraus, die vornehmlich männlich besetzt ist. Der hier durch die Leistungsstudien offerierte Hinweis auf geschlechtsspezifische Unterschiede und Bildungsungleichheiten führte zu kontroversen Debatten innerhalb der Bildungsforschung, die recht bald die Jungen zu den neuen Bildungsverlierern erklärten. Während die Mädchen eher vom Abbau geschlechtsspezifischer Ungleichheiten profitierten, schienen männliche Schüler vermehrt hinter ihren Altersgenossinnen zurückzufallen. Bereits in der Grundschule sind solche Tendenzen deutlich geworden. Erklärungsansätze fokussieren heute im Bereich der Lesekompetenz - als eine der grundlegendsten Fähigkeiten in unserer Gesellschaft - einen engen Zusammenhang von Motivation und Kompetenzsteigerung. Zugleich zeigen Jungen eine starke Affinität hinsichtlich der Nutzung neuer Medien, die für die Förderung von Lesemotivation gewinnbringend genutzt werden könnten. Dieses Fachbuch beschäftigt sich daher mit der Fragestellung, ob ein gendergerechter Medieneinsatz zur Förderung der Lesemotivation von Jungen im Deutschunterricht der Primarstufe beitragen kann. Zu Beginn der Studie gilt es vorab zu prüfen, inwieweit Jungen bereits durch

gesellschaftlich konstruierte Geschlechtererwartungen und Fertigkeitenzuschreibungen in ihrem eigenen Rollenbild geprägt werden - eng daran knüpft auch die Lesesozialisation an, die immer noch durch eine tradierte Rollenverteilung der Geschlechter gekennzeichnet ist und sich maßgeblich auf die ersten Erfahrungen von Jungen mit Literatur auswirkt. Im weiteren Verlauf des Buches werden zunächst der Kompetenz- und Motivationsbegriff eingehend definiert. Grundlegend können dann die Ergebnisse der Leseforschung - vor allem der zwei großen Schulleistungstudien PISA und IGLU - und Erkenntnisse bezüglich der Lesefertigkeiten von Jungen (und Mädchen) aufgezeigt und kritisch bewertet werden. Der erste Teil des Buches schließt mit der Gegenüberstellung kontroverser Meinungsbilder zum Thema 'Jungen als die neuen Bildungsverlierer?' ab und zieht ein erstes Zwischenfazit. Im Anschluss daran kann dann der Einsatz neuer Medien im Deutschunterricht (sowie passende Lernspiele für den Computer) unter verschiedenen Schwerpunkten eingehend analysiert werden.

Politische Aufgaben und soziale Funktionen von Germanistik und Deutschunterricht wbv Media GmbH & Company KG

Spracharbeit im Deutschunterricht unter Anleitung von Schriftstellerinnen und Schriftstellern darum geht es in diesem literaturdidaktischen Lehr- und Lesebuch. Es unterstützt die Förderung von Grundlagen für ein methodisch und theoretisch anspruchsvolles Verständnis einer interkulturellen Kommunikations- und Dialogfähigkeit, die sich auch in schwierigen Konfliktsituationen bewährt. Im Mittelpunkt dieses Bandes steht ein

wichtiges Thema jedes interkulturellen Dialogs: Lebenswelten. Die persönliche Präsenz von Autorinnen und Autoren im Klassenraum erlaubt, zusammen mit entsprechenden Arbeitsmaterialien, die sinnvolle und gezielte Einbindung von Literatur in den Deutschunterricht aller Schularten und Altersstufen. Beiträge von Chamisso-Preisträgerinnen und -Preisträgern sind genau dafür hervorragend geeignet. Der Band ist inhaltlich und didaktisch konzipiert von Jörg Roche, Gesine Lenore Schiewer, José F.A. Oliver und Akos Doma, mit Gastbeiträgen von Sudabeh Mohafez, Tzveta Sofronieva und Ilija Trojanow. Dieses Lehr- und Lesebuch wendet sich nicht nur an Lehrkräfte, sondern auch an Schülerinnen und Schüler mit ihren Freundinnen und Freunden, Eltern und anderen Bezugspersonen. Damit werden die üblichen Grenzziehungen des Unterrichts aufgehoben und die oft zu engen Textsorten-Grenzen bisheriger Lehrwerke und Lehrerhandreichungen erweitert. Dies bildet sich bewusst auch in der grafischen Gestaltung der Materialien ab. Klar und anschaulich wird verdeutlicht, wie sich unsere Wahrnehmungen der Welt durch Neues, Anderes und Fremdes ständig verändern und zu permanenten Assimilations- und Akkommodationsprozessen des Wissens führen.

Bilder im Kopf Auer Verlag
Obwohl fachbezogene Lehr- und Lernprozesse zu den zentralen didaktischen Herausforderungen im inklusiven Unterricht der Sekundarstufe I zählen, werden diese bislang nur selten zum Gegenstand empirischer Forschung gemacht. In dieser Hinsicht leistet die ethnographische Studie von Angelika Thäle einen wichtigen Beitrag zur empirischen Erforschung und didaktischen Weiterentwicklung

inklusive Unterrichts im Fach Deutsch. Auf der Basis teilnehmender Beobachtungen werden Praktiken im Umgang mit literarischen Texten analysiert und Ordnungsstrukturen des inklusiven Deutschunterrichts rekonstruiert. Der Fokus liegt dabei auf der Lernsituation von Schülerinnen und Schülern mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“.

Sport als Thema im Deutschunterricht

wbv Media GmbH & Company KG

You want to become a writer? This question inevitably confronts anyone who graduates from a masters course in creative and therapeutic writing. The authors of this book, however, want to deal more with the scientific background of their method of creative writing. They show how creative and therapeutic writing can become part of counselling, teaching, training and overall self-awareness. This volume is recommended not just for insiders, but also for anyone who wants to use writing as an instrument in self-coaching, be it in personal or professional settings.

Kommunikationsdynamiken zwischen Mündlichkeit und Schriftlichkeit

Langenscheidt Publishers

Zweifach-differenzierte, einfache und kurze Texte inkl. Übungen, mit denen Sie die Lesekompetenz Ihrer Schüler optimal fördern.

Deutschunterricht für Ausländer Narr

Francke Attempto Verlag

Lesen und Schreiben sind wichtige Kompetenzen für die persönliche Entwicklung und für die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Für viele Menschen ist der Erwerb von Schriftsprache mit Schwierigkeiten verbunden, was schwerwiegende Folgen für schulisches und berufliches Fortkommen haben kann. Der

vorliegende Band soll Studierenden als Studienbuch dienen und Lehrkräfte dabei unterstützen, Beeinträchtigungen im Bereich des Lesens, Schreibens und Schriftspracherwerbs zu identifizieren und in ihre Lehre einzubinden. Er fokussiert unter literatur- und sprachdidaktischer sowie linguistischer Perspektive Eigenschaften von Lese- und Schreibprozessen, Schrift und Schriftprodukten. Thematisiert werden die Struktur von Schriftsprache, Schriftspracherwerb und Probleme des Schriftspracherwerbs wie Lese- und Rechtschreibstörungen und Analphabetismus. Die zugeordneten didaktischen Vorschläge verbinden literarisches und sprachliches Lernen und berücksichtigen den Umgang mit schriftsprachlich beeinträchtigten Schülerinnen und Schülern. Es werden literarische Texte und Filme zum Thema Schriftsprache, deren mögliche Verwendung im Unterricht sowie Verbindungen zu Gegenständen des Sprachunterrichts aufgezeigt, die für die Sekundarstufe I und II geeignet sind: Das kunstseidene Mädchen, Die Bücherdiebin und Der Vorleser. Eva Lipkowski, Dr. phil. war Lehrkraft für besondere Aufgaben in den Bereichen Linguistik und Sprachdidaktik am germanistischen Institut der Fakultät für Geisteswissenschaften der Universität Duisburg-Essen. Sie erteilte viele Jahre die Vorlesung 'Spracherwerbsprozess im Schulalter' für Lehramtsstudierende aller Schulstufen.

Sport und Freizeit Universitätsverlag

Potsdam

Konzepte und Modelle zum Sprechen und Zuhören Mündliche Kommunikation ist unbestritten ein zentrales Medium im Deutschunterricht, ob als mündliche Impulse und Erklärungen von Lehrpersonen, als Unterrichtsgespräch

im Plenum oder als gemeinsame Erarbeitung von Inhalten in Kleingruppen. Ausgebauten Fähigkeiten im Sprechen und Zuhören können jedoch bei Schülerinnen und Schülern in den Sekundarstufen nicht einfach vorausgesetzt werden. Mündliches Sprachhandeln ist daher während der gesamten Schulzeit auch Lerngegenstand. Mündliche Kompetenzen im Deutschunterricht bietet einen umfassenden, interdisziplinären Überblick zum Kompetenzbereich "Sprechen und Zuhören". Die aktuell wichtigsten Konzepte und Modelle werden verständlich dargestellt und anhand konkreter Beispiele erläutert. Das Buch behandelt unter anderem: die Funktionsweise von Gehör und Stimme grundlegende Bedingungen und Merkmale mündlicher Kommunikation psychische Prozesse beim Zuhören kognitive Anforderungen in Gesprächen Besonderheiten mündlicher Gattungen wie Erzählen, Beschreiben oder Erklären spezifische Herausforderungen längerer

Präsentationen Möglichkeiten der Beurteilung mündlicher Leistungen Vielseitige Ideen für Übungen und Aufgaben illustrieren die theoretischen Modelle und bieten konkrete Anregungen für den Unterricht. Das Buch richtet sich an Studierende, Referendarinnen und Referendare sowie Lehrkräfte im Fach Deutsch, die sich einen fundierten Überblick über den Kompetenzbereich "Sprechen und Zuhören" verschaffen wollen.

Lebenswelten - Dialoge im Deutschunterricht ludicum

Noch immer wirft Deutschlands koloniale Präsenz in Kamerun, die dreissig Jahre dauerte und heute ein Jahrhundert zurückliegt, zahlreiche Fragen auf. Außer dem von der UNO neulich gelösten Problem von Grenzziehung in Bakassi, bleibt die Frage des Deutschunterrichts in Kamerun eine große Sorge. Soll der Deutschunterricht in Kamerun den Bedürfnissen und Interessen der Deutschen oder denen der Kameruner dienen? Welche Bilanz könnte man nach einer hundertjährigen Praxis ziehen? (Ouvrage intégralement en allemand).